

lage geschaffen hätten. Grundsätzlich wäre zu wünschen, wenn von der archäologisch-vorgeschichtlichen Forschung nach dem Beispiele etwa von R. BELTZ, der mit seiner Arbeit über den Schatzfund von Quilitz und der Zusammenstellung der deutschen Hacksilberfunde (Balt. Stud. NF. 29, 1927, 151 ff.) dem Verfasser wesentlich vorgearbeitet hatte, eine größere Zurückhaltung in den eigentlich historischen Fragen beobachtet würde. A. H.

---